

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anlage 2.

Vergleich

des Kampfwertes deutscher, französischer, englischer und belgischer Truppenverbände.

	Infanterie-Division				Reserve-Division		Landwehr- bzw. Territorial-Brigade		Kavallerie-Division	
	Batl.	Gesch.	dazu an Korps-truppen (gerechnet die Hälfte)		Batl.	Gesch.	Batl.	Gesch.	Schwadr.	Gesch.
Deutschland	12 (24) ¹⁾	72 ²⁾	—	8	12 (24) ¹⁾	36	6	6—12	24 (6) ¹⁾	12
Frankreich	12 (24) ¹⁾	36	2 (4) ¹⁾	30—32 ³⁾	12 (24) ¹⁾	36	4 (4) ¹⁾	6 ⁴⁾	24 (6) ¹⁾	8
England	12 (24) ¹⁾	76 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	36 (24) ¹⁾	24
Belgien	18 (18) ¹⁾	72 (84) ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	20	12

¹⁾ () eingeklammerte Zahlen geben die Anzahl der bei der Division bzw. Brigade vorhandenen Maschinengewehre an.

²⁾ Darunter 18 leichte Feldhaubitzen.

³⁾ Beim Korps ein Artillerie-Regiment zu 4 Abteilungen und 3—4 Batterien schwerer Artillerie des Feldheeres.

⁴⁾ Bei der Territorial-Division eine Abteilung zu 3 Batterien zu 4 Geschützen. Darunter vier 12,8-cm-Kanonen und 18 leichte Feldhaubitzen.

⁵⁾ Zwei der belgischen Divisionen hatten vier statt drei gemischte Brigaden.

Die eingeklammerten Zahlen geben die Stärke der beiden Divisionen mit vier Brigaden an.

Bewaffnung.

Gewehr und Maschinengewehr waren bei allen vier Armeen etwa gleichwertig.

Die französische und belgische Feldkanone waren der deutschen an Schußweite und Kaliber annähernd gleich. Die englische Feldkanone war der deutschen an Kaliber überlegen, an Schußweite annähernd gleich.

Mit einer leichten Feldhaubitze war bei Kriegsbeginn nur die deutsche und englische Artillerie ausgerüstet. Die englische l. F. H. war der deutschen an Kaliber und Schußweite etwas überlegen.

In Belgien war die Einführung einer leichten Feldhaubitze im Jahre 1913 beschlossen worden. Wie weit ihre Einführung bei Kriegsbeginn durchgeführt war, steht nicht fest.